

B e s c h l u s s v o r l a g e

zur 39. Stadtratssitzung des Stadtrates Schmölln am 28. Juni 2018

Einreicher: Bürgermeister

Betreff: Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe 2018
Vermögenshaushalt, Einzelansatz je HHST über 25.000 Euro

Beratungsfolge	39. Stadtratssitzung	Am 28.06.2018	Abstimmung	
			Ja-Stimmen	
			Nein-Stimmen	
			Stimmenthaltung	
Beratungsstatus	Öffentlich / beschließend			

Beschlussvorschlag :

Der Stadtrat Schmölln beschließt in öffentlicher Sitzung die Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2018 im Vermögenshaushalt,

in Höhe von: **34.000,00 Euro**
(in Worten: vierunddreißigtausend Euro)

für das Vorhaben: Anschaffung eines Weedmaster der L-Linie zur Wildkrautbekämpfung (Heißwassertechnologie)

in der HHSt.: 77100.93500 Erwerb beweglicher Sachen des Anlagevermögens
 alter Planansatz: 559.200 Euro
 neuer Planansatz: 593.200 Euro
 Erhöhung: 34.000 Euro

Die Mehrausgabe kann aus der HHSt. 90000.36100 Zuweisungen und Zuschüsse vom Land, konkret aus der zusätzlichen Investitionspauschale nach dem Gesetz zur Sicherung der kommunalen Haushalte gedeckt werden.

Sachdarstellung:

Auf Grundlage des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Schmölln Nr. B 0099/2017 vom 14.12.2017, Punkt 1 Ausschluss der Verwendung von Glyphosat auf vom Bauhof bewirtschafteten Flächen, beschloss der Technische Ausschuss des Stadtrates Schmölln am 04.06.2018 (Nr. B 0189/2018) die Wildkrautbekämpfung künftig mit drei Methoden durchzuführen:

1. Mechanische Wildkrautbekämpfung
2. Wildkrautbekämpfung mittels biologisch abbaubarem Finalsan (Zulassung liegt vor)
3. Wildkrautbekämpfung mittels Heißwassertechnologie

Nach Prüfung der technischen Parameter der Anbieter der Heißwassertechnologie und ausführlichen Gesprächen mit anderen Bauhöfen in den vergangenen Wochen soll ein Heißwassergerät WeedMaster L mit 1000 Liter Tank angeschafft werden. Das Gerät wird mit einem Multicar gekoppelt, der mit einem elektro-mechanischen Gießarm bestückt wird. Die Kosten für dieses Gerät und den Umbau des Multicar belaufen sich auf zirka 48.200 Euro netto.

In einem 2. Schritt planen wir die Erweiterung des Wasservolumens um einen zusätzlichen 2000 Liter Tank. Die Kosten hierfür betragen zirka 6.600 Euro netto.

In der Summe ergeben sich somit einmalige Investitionsausgaben in Höhe von zirka 65.200 Euro brutto. Durch den Einsatz der Heißwassertechnik zur Wildkrautbekämpfung ergeben sich laufende Folgekosten i. H. v. ca. 65.800 € brutto jährlich.

Um diese Technik anschaffen zu können, die in der Finanzplanung der Stadt Schmölln 2018 nicht berücksichtigt war, wird die Anschaffung des geplanten Asphaltreparaturzuges (Planansatz: 32.000 Euro) verschoben. Der Mehrbedarf in Höhe von 34.000 Euro kann aus der HHSt. 90000.36100 Zuweisungen und Zuschüsse vom Land, konkret aus der zusätzlichen Investitionspauschale nach dem Gesetz zur Sicherung der kommunalen Haushalte gedeckt werden.

Sven Schrade
Bürgermeister

Notizen :

Abstimmung :
Ja - Stimmen :
Nein - Stimmen :
Stimmenthaltung: